

Presseinformation

Astrid-Lindgren-Schule aus Hesselhurst erhält eTwinning-Qualitätssiegel

Schüler überzeugen Jury mit Existenzgründer-Projekt

Willstätt-Hesselhurst, den 30.11.2017: Die Astrid-Lindgren-Schule ist für ihr europäisches Schulprojekt über Unternehmensgründungen ausgezeichnet worden. Sie erhielt für „Mini Entrepreneurs At School“ von der Jury das eTwinning-Qualitätssiegel 2017 für beispielhafte Internetprojekte. Damit verbunden sind hochwertige Sachpreise und Urkunden zur Anerkennung.

Im Projekt haben sich Schülerinnen und Schüler mit geistiger Behinderung fächerübergreifend mit dem Thema „Geschäftsideen“ beschäftigt. Die 10- bis 20-Jährigen, von der Grund- bis zur Berufsstufe, erarbeiteten kreative Konzepte für eine kleine Schülerfirma. Ihre Produkte wie Marmeladen, Kräuteröle und Holzarbeiten boten sie in ihrem „Schullädele“ an. Sie lernten dabei nicht nur, die Chancen und Risiken der Selbständigkeit einzuschätzen, sondern übten auch lebenspraktische Fähigkeiten wie den Umgang mit Geld. Das Projekt fand in Kooperation mit Schulen aus Italien, Portugal, der Türkei, Rumänien und Estland statt. Als gemeinsame Sprache nutzten die Projektpartner Englisch.

„Ein hervorragendes inklusives Projekt, das die Schülerinnen und Schüler motiviert, mutig ihre eigene Ideen zu entwickeln, sich Herausforderungen zu stellen und Verantwortung zu übernehmen. Dadurch lernen die jungen Entrepreneurs etwas fürs Leben“, so das Urteil der Jury.

Auch der für eTwinning zuständige Ländervertreter im Kultusministerium Baden-Württemberg, Ministerialrat Siegmund Keller, lobte das Projekt der Astrid-Lindgren-Schule: „An diesem Beispiel zeigt sich, dass eTwinning auch für Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren eine hervorragende Möglichkeit bietet, den Schülerinnen und Schülern sowohl internationale Lernerfahrungen zu ermöglichen als sie auch gleichzeitig mit multimedialen virtuellen Lernumgebungen vertraut zu machen“.

Über eTwinning

Mit dem eTwinning-Qualitätssiegel würdigt der Pädagogische Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz jährlich herausragende Schulpartnerschaften, die sich durch eine ausgeprägte Kooperation zwischen den Partnerklassen, kreativen Medieneinsatz sowie pädagogisch innovative Unterrichtskonzepte auszeichnen.

Schulen und vorschulische Einrichtungen können mithilfe von eTwinning Partnerschaften über das Internet aufbauen und digitale Medien in den Unterricht integrieren. Europaweit sind über 180.000 Schulen bei eTwinning angemeldet und nutzen die geschützte Plattform für ihre Projektarbeit. Als Teil des Programms Erasmus+ der Europäischen Union wird eTwinning von der Europäischen Kommission und der Kultusministerkonferenz gefördert. Die Nationale Koordinierungsstelle für eTwinning beim PAD unterstützt die teilnehmenden deutschen Schulen durch Beratung, Fortbildung und Unterrichtsmaterialien.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter:

<https://twinspace.etwinning.net/10495/home>

Eine Übersicht zu allen ausgezeichneten Projekten finden Sie hier:

www.kmk-pad.org/qs-2017

Antje Schmidt

Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz

Nationale Agentur für EU-Programme im Schulbereich

Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn

Tel.: +49-228-501-254, Fax: +49-228-501-333

antje.schmidt@kmk.org

www.kmk-pad.org